

Nachschlag: Epitaph

→ **Black Panther: Wakanda Forever. So., 20.15 Uhr, Pro sieben**

In Krieg und Kino, sagen die Experten, gibt es zwangsläufig Friktionen. Manchmal hat ein tragender Darsteller genug Geld verdient und keine Lust mehr, verklagt die Firma oder stirbt tragischerweise erst 43jährig wie Chadwick Boseman. Und dann steht man plötzlich ohne Black Panther da, zumindest wenn man die Entscheidung getroffen hat, den Darsteller nicht einfach durch einen anderen zu ersetzen oder gar digital zu reanimieren. Kein kleines Wagnis, so ein »Black Panther«-Film ohne Black Panther. Anders gesagt, es geht um die dynastische Nachfolge. Der König muss freilich zunächst beerdigt werden. Das dauert. »Wakanda Forever« enthält gleich zwei veritable Beerdigungssequenzen. Erst die des Königs, dann die seiner Mutter und temporären Nachfolgerin, die während einer Schlacht ertrinkt. Auf den Beerdigungen wird viel geweint und getanzt. Das assoziierte Filmgenre ist das Musical, seine Bildform die Postkarte. Aus dem MCU der Bilder eines in Scherben liegenden Kaleidoskops war wieder ein Kino der schlichten Grabinschriften geworden. (aha)

<https://www.jungewelt.de/artikel/528569.nachschlag-epitaph.html>